

Anlage 6

Konzeption zur Schulsozialarbeit

Ansätze von Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Jugendhilfe und in deren Sinne mit präventiver Grundausrichtung. Ziel ist eine frühzeitige Vermittlung von qualifizierten Hilfsangeboten. Schulsozialarbeit soll demnach nicht erst tätig werden, wenn aufgrund verschiedenster Benachteiligungen SchülerInnen ausgegrenzt und stigmatisiert wurden. Sie soll eben diese Devianzen mittels individuell konzipierter Projekte und Einzelfallhilfen rechtzeitig kompensieren, bevor gravierende Problemlagen entstehen. Schwerpunkt ist weiterhin, benachteiligten Schulkindern aus schwierigen Lebens- und Familienverhältnissen, gute Entwicklungschancen und Integration zu ermöglichen.

Schulsozialarbeit trägt dazu bei, Kinder und Jugendliche in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern und Benachteiligungen zu vermeiden bzw. abzubauen. Lebenssituationen, die von Kindern und Jugendlichen nicht bewältigt werden, professionell zu erkennen, zu thematisieren und Hilfestellung bei der Bewältigung zu geben. Sozialarbeiterische Fachkompetenz soll die Möglichkeiten des pädagogischen Handelns im Schulleben erweitern und bereichern.

Vordergründig ist die Schulsozialarbeit als Ansprechpartner vor Ort und bietet allen Beteiligten unterstützende Hilfeleistungen in verschiedenen Situationen an.

Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit kann vielfältige Themen mit den Kindern und Jugendlichen bearbeiten. Als Beispiele sind hier Gruppenprozesse, Mobbing und Versagensängste sowie Verhaltensauffälligkeiten oder Probleme im Elternhaus zu benennen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vorbereitung des Übergangs in den nachfolgenden Lebensabschnitt Ausbildung, der immer wieder mit unterschiedlichen Problemen behaftet ist.

Wenn hier insgesamt Ansatzpunkte im Rahmen von Sozialarbeit gefunden werden können, besteht die Chance, dass sich Probleme und Auffälligkeiten nicht für die Zukunft verstärken, sondern eher abgemildert oder gar ausgeräumt werden können. Auch hier zeigt sich der präventive Charakter von Schulsozialarbeit.

Angebote Schulischer Sozialarbeit

Schulische Sozialarbeit richtet sich mit unterschiedlichen Angeboten an verschiedene Akteure:

Angebote für SchülerInnen:

- Ansprechpartner für SchülerInnen
- Unterstützung und Hilfe bei Problemen im schulischen Bereich
- Suchtprävention und Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten
- Bei Konflikten mit andern Schülern, Eltern und Lehrern
- Bei Schwierigkeiten in der Familie, mit Freunden oder mit sich selbst
- Schaffung eines Rückzugsbereiches / Treffpunkts
- Stärkung sozialer Kompetenzen
- Unterstützung beim Übergang in die nachfolgende Schulform

Angebote für LehrerInnen/Schulleitung

- Unterstützung bei der Bewältigung von aktuellen Problemen bei Kindern mit schwierigen Verhaltensweisen im Unterricht
- Beratende Funktion bei Lehrer- und Klassenkonferenzen
- Unterstützung bei Klassenprojekten
- Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit anderen Helfersystemen

Angebote für Eltern

- Beratung in Fragen der Kindererziehung und Freizeitgestaltung
- Beratung bei Schulproblemen
- Beratung bei Problemen zwischen Elternhaus und Schule
- Beratung über Elternrechte und -pflichten
- Vermittlung an kompetente Stellen und soziale Einrichtungen

Vernetzungsarbeit

- Erschließung weiterer Helfersysteme

- Kooperation mit anderen Behörden und Institutionen z.B. allgemeiner sozialer Dienst, Jugendpsychologischer Dienst, Gesundheitsamt
- Organisation von Helferkonferenzen
- Kooperation mit Schulsozialarbeit der anderen Schulen

Teilnahme und Mitarbeit in der Fachgruppe Schulsozialarbeit des Jugendamtes Märkisch-Oderland und innerhalb der Stiftung SPI